

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 10

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERIT News – LIDS Publishing Server: automatisch Daten publizieren

Der LIDS Publishing Server eröffnet LIDS 7 Anwendern neue Möglichkeiten, die GIS-Daten prozessgesteuert in unterschiedlichsten Formaten auszugeben. Über den Publishing Server können alle Parameter für die Ausgabe individuell konfiguriert werden.

Was: Welche Themen und geografischen Gebiete sollen publiziert werden. Welches Format: Als Plot, als PDF, als Grafik oder in unterschiedlichen Vektorformaten.

Wie oft: Zeitgesteuert und in regelmässigen Intervallen. Mit dem LIDS Publishing Server bietet BERIT ein weiteres effizientes Werkzeug für eine optimale Datennutzung.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

eventu criminosi e le catastrofi naturali come i terremoti. In entrambi i casi il GIS può essere uno strumento chiave di supporto sia in sala operativa, per le analisi e la gestione delle operazioni, che sul terreno per gli operatori che necessitano di informazioni on-line aggiornate in tempo reale e sincronizzate con il sistema centrale.

Al pomeriggio sarà possibile assistere a sessioni demo parallele sui temi presentati al mattino.

*Venerdì, 6 Novembre 2009
Orario 9.00–16.00
Hotel Lugano Dante, Lugano*

Informazioni, iscrizioni e programma: www.gisday.ch

*ESRI Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@esri.ch
<http://esri.ch>*

GIS Day



GIS Day ist eine weltweite, jeder und jedem offenstehende Initiative und gleichzeitig Dach für zahllose Veranstaltungen rund um das Thema GIS (Geografische Informationssysteme). Ziel dieser Events ist es, Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten, Lehrenden und Lernenden aber auch allen anderen Interessierten aus Wirtschaft und Gesellschaft die Anwendungsbreite und Nutzungsmöglichkeiten von Geoinformationstechnologie möglichst wirklichkeitsnah zu vermitteln. Machen Sie mit und feiern Sie mit Tausenden von Menschen weltweit den GIS Day 2009. ESRI Schweiz AG initiiert mit Partnern aktiv GIS Day Events in der Schweiz, um das Wissen über die Bedeutung und den Einsatz von GIS zu fördern. Wir freuen uns, Sie an einer der Veranstaltungen begrüssen zu dürfen.

GIS Day Zürich

Gehen Sie mit uns am GIS Day kostenlos ins Kino und erleben Sie interessante Lösungspräsentationen und eine spannende Podi-

umsdiskussion. Der Apéro bildet traditionsgemäss den Abschluss des GIS Day – eine schöne Möglichkeit, Diskussionen weiterzuführen und sich mit GIS-Freunden auszutauschen.

*Mittwoch, 18. November 2009
14.00 Uhr
Arena Filmcity (Sihlcity), Zürich*

Informationen, Anmeldung und Detailprogramm: www.gisday.ch

GIS Day Ticino

Quest'anno si svolgerà il 6 novembre a Lugano il GIS Day per il Ticino nella sua 2° edizione. La giornata, organizzata in collaborazione con la nostra azienda partner TiGIS di Katia Dalle Fusine, si apre con il titolo «GIS per tutti».

Il GIS viene da molti considerato l'antagonista del CAD. In realtà questi due strumenti sono complementari. Ma qual è il modo migliore per lavorare con entrambi i sistemi sfruttandone le peculiarità? La prima parte di questa giornata vuole rispondere a questa domanda e presentare quali sono ad oggi le possibilità di conversione, integrazione, rappresentazione di dati tra GIS e CAD in ambito ESRI.

Nella seconda parte si tratteranno due problematiche legate alla protezione della popolazione: gli

Intergraph FORMS 3.5 – neu mit WebFORMS und FORM Wizard

Intergraph Forms ist das Produkt, mit dem Sie flexibel auf Anforderungen reagieren und den Anwendern bedarfsgerechte Applikationen zur Verfügung stellen können. Mit FORMS 3.5 bringt Intergraph (Schweiz) AG eine neue Version auf den Markt, welche nicht nur Verbesserungen und Erweiterungen im Desktop-Bereich mit sich bringt, sondern es praktisch und per Mausclick ermöglicht, FORMS-Masken ins Web zu stellen. FORMS 3.5 basiert auf dem zukunftssicheren Microsoft .NET-Framework und enthält vordefinierte Schnittstellen zu den unterschiedlichsten Reporting- und Grafiksystemen. Damit besteht die Möglichkeit, FORMS 3.5 entsprechend den individuellen Bedürfnissen per Custom Coding (VB.NET, C#, JScript) anzupassen und zu erweitern.

Vom Datenmodell zur Fachanwendung

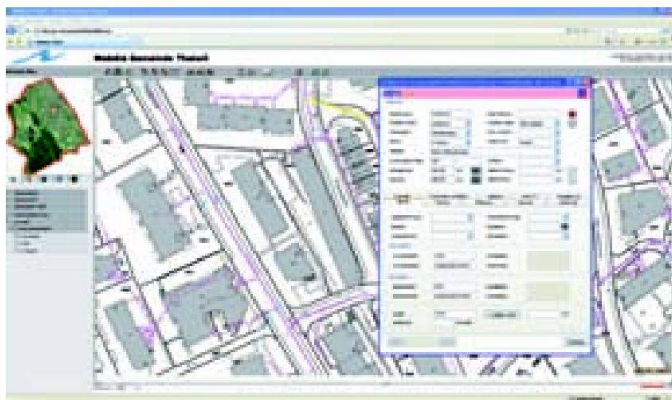
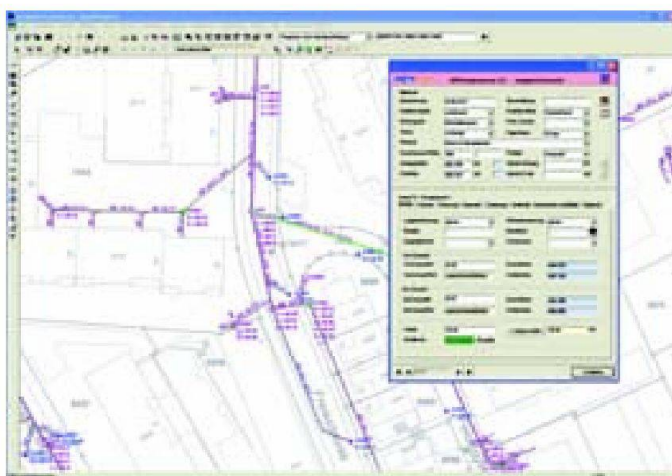
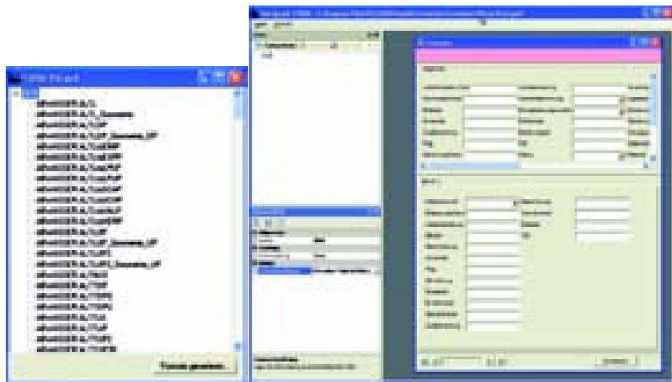
Eine sehr praktische und zeiter sparende Neuerung in FORMS 3.5 ist der neue FORM Wizard, welcher im FORMS Creator integriert ist. Der FORM Wizard dient dazu, aus einem INTERLIS-Datenmodell automatisch die entsprechenden FORMS Masken zu erstellen. Es muss einzig eine gültige ili-Datei vorliegen, aus welcher für eine beliebige Tabelle per Knopfdruck eine Maske mit allen Attributen

erzeugt wird. Attribute mit Mehrfachauswahl werden automatisch mit den entsprechenden Daten verknüpft und mit einem Auswahlfeld dargestellt. Selbstverständlich kann anschliessend das Layout individuell angepasst werden.

Datenerfassung und -verwaltung im Web

Das Highlight von FORMS 3.5 sind die neuen WebFORMS. Im FORMS Creator wird neu die Möglichkeit angeboten, eine beliebige Maske als WebFORM zu speichern. Die Erstellung einer WebFORM setzt im FORMS Creator dort an, wo die «normale» Maske fertig entwickelt ist. Mit diesem Befehl wird die entsprechende Maske in XAML (eXtensible Application Markup Language) beschrieben.

Diese WebFORM kann somit über Intranet und Internet in einem Browser aufgerufen werden. Die Darstellung in einem Browser ermöglicht Datenmanipulation einer Datenbank, ohne dass auf dem Computer FORMS Masken gehostet werden müssen. Kombiniert mit der WebGIS-Lösung BM 3.1 von Intergraph (Schweiz) AG können somit Geometrien über das Web erfasst und bearbeitet werden. Ein Operateur kann dadurch von jedem beliebigen Rechner aus seine Daten bearbeiten.



Die erstellte WebFORM kann in einer beliebigen integrierten Entwicklungsumgebung (z.B. Visual Studio) geöffnet und weiter entwickelt werden.

Die WebFORM bietet dieselben Möglichkeiten wie die herkömmliche Maske und ist ihr auch im Aussehen sehr ähnlich.

Update-Training

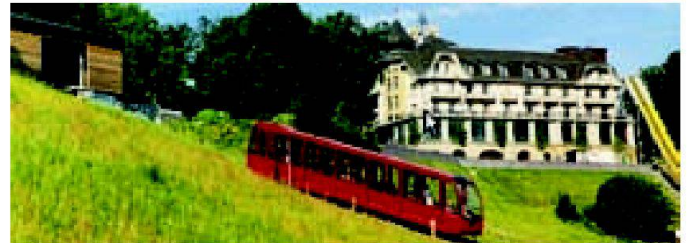
Sämtliche Neuerungen und Änderungen von Intergraph FORMS 3.5 sowie Tipps&Tricks rund um das Produkt werden Ihnen an den FORMS 3.5 Update-Trainings vermittelt, welche bei Intergraph

(Schweiz) AG in Dietikon stattfinden. Genaue Informationen zu Inhalt und Anmeldung finden Sie auf www.intergraph.ch.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*



Das GIS-Festival auf dem Berner Hausberg Gurten



Bis im Jahr 2008 führten die beiden Firmen ESRI Schweiz und GEOCOM jeweils eigene GIS-Veranstaltungen für GIS-Kunden und -Interessenten durch: die ESRI-Infoveranstaltung und die GEOCOM GIS-Seminare. Die beiden Firmen haben beschlossen, neu eine gemeinsame, ganztägige Veranstaltung durchzuführen. Damit sollen Know-how, Neuigkeiten und GIS-Trends noch effizienter und gebündelt vermittelt werden. Am 1. September 2009 fand nun der erste TechDay auf dem Berner Hausberg Gurten statt. Rund 200 Teilnehmer genossen nebst dem traumhaft schönen Panorama und Ambiente einen Ausritt in modernste GIS-Technologien. Am Morgen fanden drei parallele Workshops statt:

Workshop 1

ArcGIS Server und Clients
Hier haben die Teilnehmer einen

vertieften Einblick in die Einsatzmöglichkeiten von ArcGIS Server und die dazu verwendeten Client Technologien erhalten. Diese wurden jeweils an konkreten Projekten aus der Praxis demonstriert. Unter anderem wurde mit dem Projekt Door2Door von Cablecom eine mobile ArcGIS-Server-Lösung für Smartphones gezeigt. Als webbasiertes ExpertenGIS wurde MISTRA Trasse vorgestellt, welches mit einer Multiuser-Editing und Desktop-ähnlichen Umgebung für das Erhaltungsmanagement von Strassen eingesetzt wird. Selbstverständlich wurde auch GEONIS server / WebOffice mit den schier unbegrenzten Möglichkeiten für das webbasierte Analysieren und Editieren von Geodaten sowie der auf Online-Datenbezug und -Planauskunft spezialisierte, brandneue GEONIS server Data-shop präsentiert.



Eröffnung der Plenarsitzung durch Kaspar Kundert und Pol Budmiger.



Rund 200 interessierte Teilnehmer in der Plenary-Session.

Workshop 2

Optimiertes Arbeiten mit ArcGIS Desktop

Dieser Workshop konzentrierte sich auf die Effizienz und Performance mit ArcGIS Desktop. Die Einstellungen, nicht nur in der Software sondern auch auf der Ebene des Betriebssystems, für eine performante Arbeitsumgebung umfassen sehr viele Themen. Die Teilnehmer erhielten einen guten Einblick über Möglichkeiten und Vorgehensweisen für das Tuning von ArcGIS Desktop. Anhand von konkreten Beispielen wurden viele hilfreiche Optimierungsmöglichkeiten beginnend bei der Datenhaltung, über Symbologie und Layereigenschaften bis hin zu der Veröffentlichung von Projekten vermittelt.

Workshop 3

Fachapplikation erstellen – noch nie so einfach

Das Motto war: «Konfigurieren statt Programmieren». Das GEOCOM Developer Network GDN macht's möglich!

Mit dem neuen GDN Studio wurde gezeigt, wie neue GIS-Applikationen mit wenigen Mausklicks aus einem INTERLIS-Modell oder einer Geodatabase realisiert werden können. Die Teilnehmer erlebten eindrücklich, wie mit grafischen Modellierwerkzeugen und Wizards zwei völlig neue Applikationen mit spezifischer Benutzeroberfläche, Attributmasken und Workflows in kürzester Zeit live erstellt wurden. Ersteres war eine adhoc Applikation für die Verkehrsplanung, das zweite ein «TIS» Touristen-Informationssystem.

Nach dem offerierten Mittagessen stellten ESRI und GEOCOM an

konkreten Praxisbeispielen aus der Schweiz die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von GIS vor. Es wurde deutlich, dass mit dem umfassenden GIS-Framework alle erdenklichen Anforderungen von reinen GIS-Applikationen bis zu kompletten Prozesslösungen bereits heute erfüllt werden können. Anschliessend wurden diverse neue Produkte und Versionen von ESRI und GEOCOM vorgestellt. Schluss der Nachmittagsveranstaltung bildete ein Ausblick auf GIS-Trends.

Beim «Apéro riche» im Garten des Gurten-Parks wurden in lockerer Atmosphäre Erfahrungen und Ideen ausgetauscht und philosophiert, wie ESRI, GEOCOM und die Anwender die GIS-Trends aktiv mitgestalten können!

Fazit

Der TechDay war bereits bei seiner ersten Durchführung ein voller Erfolg! Das konzentrierte Programm wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt. Äusserungen wie «sehr beeindruckend» und «bin begeistert» waren nicht die Ausnahme.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

*ESRI Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@esri.ch
http://esri.ch*

Markwalder & Partner AG entscheidet sich für LIDS 7



Bild zur Verfügung gestellt von Pro Emmental, 3550 Langnau i. E.

Die Markwalder & Partner AG hat sich nach umfangreichen Systemvergleichen für das GIS-System LIDS 7 der BERIT AG (Schweiz) entschieden. Ziel der Evaluation war, die bestehende alte GIS-Lösung abzulösen. Die innovative Technologie, eine hohe Flexibilität im Datenmodell und der Einsatz von Standard Basis Produkten wie Oracle und MicroStation waren für die Systemwahl von LIDS 7 ausschlaggebend.

Die Migration des ersten Projektes ist erfolgreich abgeschlossen und die GIS-Anwender wurden auf diesem Projekt innerhalb kürzester Zeit geschult. Des Weiteren wurden die Daten der Wasserversorgung bereits mit INTERLIS für die Datenabgabe nach RESEAU exportiert. RESEAU ist ein Informationssystem der Trink- und Löschwasseranlagen im Kanton Bern.

Die Markwalder und Partner AG wurde 1974 gegründet und hat Standorte in Burgdorf, Langenthal, Bern und Biel. Sie sind in den Fachbereichen Bauingenieurwesen Hoch- und Tiefbau, Vermessung/Geoinformation und Planung/Umwelt/Verkehr tätig.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Markwalder & Partner AG. Gerne werden wir über die noch folgenden Projekte zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

*BERIT AG (Schweiz)
Netzbodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch*

Cavigelli Ingenieure setzt auf Trimble-Produkte

Die Cavigelli Ingenieure AG hat ihren Bürostandort in Ilanz im unteren Teil der Surselva im Kanton Graubünden. Das Ingenieurbüro ist in den Bereichen Vermessung, Photogrammetrie, Geoinformatik/Web-GIS, Melioration, Planung, Verkehrsanlagen, Siedlungswasserbau, Konstruktiver Ingenieurbau und Naturgefahren tätig.

Die Dienstleistungen der Vermessungsfachleute umfassen einer-

seits die Nachführung der amtlichen Vermessung und der Werkleitungspläne Wasser/Abwasser sowie weitere Gemeindeingenieuraufgaben in 27 Nachführungsgemeinden und andererseits Mandate in der Ingenieurvermessung wie Gelände- und Bauwerksüberwachungen. Bis ins Jahr 2000 setzte unser Unternehmen ausschliesslich Vermessungsgeräte der Firma Leica Geosystems AG ein. Mit der Ein-



Abb. 1: Tachymeter-Messung.



Abb. 2: Messung mittels GPS.

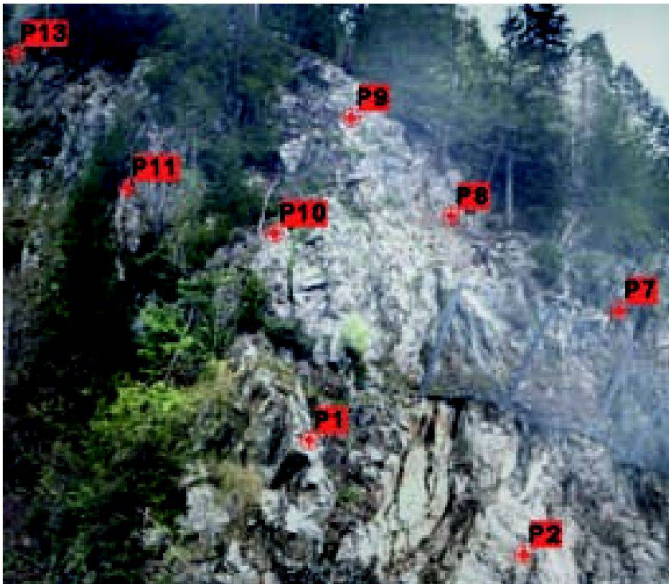


Abb. 3: Permanente Reflektoren.

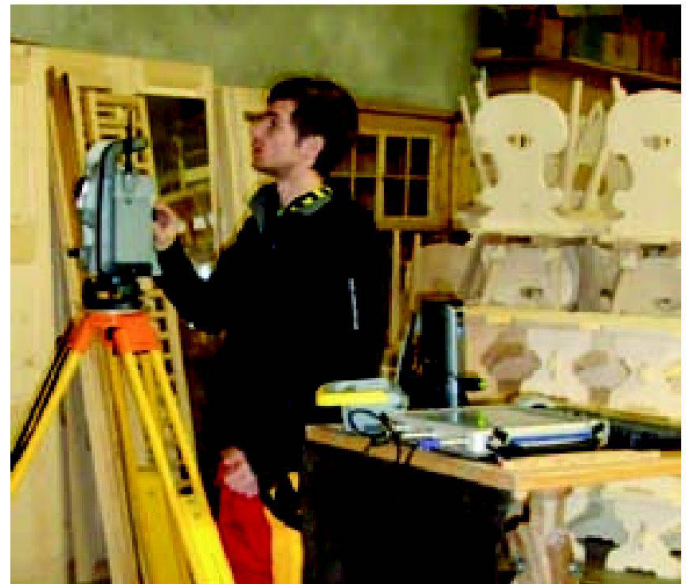


Abb. 4: Scanning mit der Trimble-VX-Station.

führung der GPS-Sensoren Trimble 4700/4800 im Jahr 2000 konnten positive Erfahrungen mit Trimble-Produkten gesammelt werden, so dass 2003 der Trimble-Tachymeter 5603 angeschafft wurde. Ein Evaluationsverfahren führte 2007 zur Entscheidung, bei den Vermessungsgeräten auf Trimble-Produkte zu setzen. 2008/2009 wurden die älteren Trimble-Sensoren und die Leica-Tachymeter durch R8-GNSS-Sensoren und Trimble VX bzw. S8-Tachymeter ersetzt. Zur Verwaltung und Visualisierung von Geobasisdaten dient die Software ArcGIS/GEONIS. Der Ko-

ordinatenimport der aufgenommenen Punkte erfolgt über das standardisierte AV-Messprotokoll und eine dazu selbst entwickelte XML-Importmaske. Täglich werden mittels FME die Grenz- und Fixpunkte im CSV-Format und die Geometrien der Daten der amtlichen Vermessung im DXF-Format ausgeschrieben. Damit verfügen die Feldequipes immer über die aktuellsten Daten auf den Controllern.

Beim täglichen Einsatz der Trimble-Messgeräte schätzen unsere Mitarbeitenden die hohe Flexibilität und die einfache Bedienbarkeit der Geräte. Für alle Mess-

geräte steht eine identische Kontrolleinheit zur Verfügung, so dass flexibel zwischen Tachymeter (Abb. 1) und GNSS-Sensoren (Abb. 2) gewechselt werden kann. Ebenfalls eine grosse Arbeitserleichterung ist der Bildschirm der Kontrolleinheit. Einerseits können Hintergrunddaten visualisiert und andererseits im Feld die ersten visuellen Prüfungen durchgeführt werden.

Eine Steigerung der Effizienz konnte auch in der Ingenieurvermessung erreicht werden. So mussten beispielsweise bei Überwachungsmessungen nahe beieinander liegende Reflektoren in-

folge Falschanzielungen abgedeckt werden (Abb. 3). Durch die FineLook-Technologie entfällt dies. Der volle Funktionsumfang der Trimble-VX-Station wurde bereits mehrfach genutzt. So kam sowohl die Scanning- als auch die Videofunktion bei Gebäudevermessungen bereits mehrfach kombiniert zum Einsatz (Abb. 4). Es wurden Fassaden gescannt, fotografiert und mit Hilfe der Software RealWorks zu einem ganzheitlichen Produkt zusammengeführt. Für Innenbereichsaufnahmen wurde der Trimble-Tachymeter direkt an das AutoCAD angebunden. Dies erlaubte

die dreidimensionale Erfassung der Innenräume an Ort und Stelle in Echtzeit.

Für Überwachungs- und Dokumentationsaufgaben ist der Trimble VX mit den verschiedenen Messmethoden ein geeignetes Instrument. Der Trimble VX hat wohl Ansätze eines herkömmlichen Scanners inne, kann jedoch nur bei einer beschränkten Anzahl Aufträgen einen vollwertigen Scanner ersetzen. Mit dem Einsatz der Trimble-Messgeräte konnten wir in den letzten Jahren positive Erfahrungen sammeln.

Insbesondere das einfache Handling und die effiziente Bearbeitung überzeugten unsere Mitarbeitenden beim täglichen Einsatz. Auch der Support durch die allnav ag erfolgt kompetent und rasch.

allnav ag
 Ahornweg 5a
 CH-5504 Othmarsingen
 Telefon 043 255 20 20
 Telefax 043 255 20 21
 allnav@allnav.com
 www.allnav.com



Bodenständig innovativ

Die Stadt Chur verwaltet mehr als nur kommunale Daten mit Autodesk® Topobase™

Chur ist in vielen Dingen einmalig: Die älteste Stadt der Schweiz, die einzige Stadt mit einer Seilbahn direkt ins Skigebiet, die einzige «Metropole» auf der Achse Mailand – München ...und vermutlich die einzige Stadt in der Schweiz, deren GIS schon vor bald zwanzig Jahren einen sehr kompletten Datenbestand aufwies. Eine komplexe Software verwaltete flächendeckend nicht nur Vermessungsdaten und Nutzungspläne, sondern auch Wasser-, Abwasser-, Gas-, Telekommunikations-, Kabel- und Stromnetze. Sowohl die Verwaltung als auch die jeweiligen Energieversorger griffen auf den gleichen Datenbestand zu; Durchgängigkeit war eine Selbstverständlichkeit.

Doch es war abzusehen, dass dieses alte GIS die Anforderungen langfristig nicht erfüllen würde – es war seit 1991 im Einsatz, wurde nur langsam weiterentwickelt und lief in einer UNIX-Umgebung. Ein neues GIS sollte die vorhandenen Funktionen 1:1 oder besser erfüllen, und die Daten mussten zu 100% in das neue System konvertiert werden können. Die Mitarbeiter an den Erfassungs-

plätzen brauchten ein flexibles Werkzeug, das einfach zu bedienen war. Gleichzeitig verfolgten die Verantwortlichen auch langfristige Ziele: Sie suchten nach einer «entwickelbaren GIS-Plattform», die funktionale Erweiterungen ermöglicht, so dass die Investition in System und Daten auf lange Zeit geschützt ist. Das GIS sollte sich als Basis für optimierte Prozesse optimal in die vorhandene GIS- und IT-Infrastruktur einfügen, und last but not least wollte man GIS-Daten künftig stärker als bisher als Führungsinstrument nutzen. Als man sich 2006 entschied, ein neues GIS einzuführen, standen sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen für einen Umstieg bereit.

«Mit Autodesk Topobase haben wir in der Tat das Ziel erreicht, wieder alle Daten «unter einem Dach» zu haben», sagen die Verantwortlichen der Abteilung Geoinformatik vom Tiefbau- und Vermessungsamt, die die Konzeption, Auswahl und Inbetriebnahme geleitet und getragen haben. Doch es geht noch mehr: Die Benutzer können im Gegensatz zu früher selber Themenpläne erstellen und damit ihre Auswertungen und Datenanalysen so ausgeben, wie es für ihre Aufgaben am besten ist. Topologische

Die beste Verbindung von CAD und GIS: Autodesk Topobase bietet den Benutzern bei der Stadt Chur vielseitige Funktionalität in übersichtlicher und ansprechender Umgebung.

Abfragen, die es im alten System nicht gab, lassen sich schnell und einfach durchführen. Netze können zügig durchsucht und verfolgt werden. Kurz: Autodesk Topobase bietet mehr Möglichkeiten – die Daten gewinnen auf diese Weise an Wert. Fazit gut sechs Monate nach dem «Go Live» mit Autodesk Topobase: In Sachen CAD sind noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, bei der Verwaltung von Sachdaten ist man schon jetzt

schneller als früher, und die Mitarbeiter können ihrer Informationspflicht besser nachkommen. Das neue GIS hat die hohen Erwartungen der Mitarbeitenden in den meisten Fällen erfüllt, in einigen Fällen sogar übertroffen.

Autodesk S.à.r.l.
 Worbstrasse 223
 CH-3073 Gümligen
 Telefon 031 958 20 20
 Telefax 031 958 20 22
 www.autodesk.ch

www.geomatik.ch